

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Er ist verpflichtet, wie andere Untertanen auch 20 Klafter Zaun für die Wolfsgrube im Hochwald zu machen.
- Er hat gehört, dass in diese Grube sind schon oft Hirsche und Wölfe, aber auch Vieh von Sprinzensteiner und Salburger Untertanen hineingefallen ist, das die Sprinzensteiner Jäger wieder herausgeholt haben.
- Er weiß, dass die Herrschaft Sprinzenstein Holzgründe in der Dietrichstuben hat und dass die Sarleinsbacher dort viel Holz holen.

Johannes Eder (67) zu Poppen. Sein Anwesen liegt nahe am Hochwald; er sagt aus:

- Die Sprinzensteiner Jäger gehen auf dem Weg zum Hochwald oft bei ihm vorbei und schießen im Hochwald und in der Dietrichstuben Wild.
- Vorher lag die Wolfsgrube nicht im Hochwald, sondern am Bühel, wozu er mit 6 anderen Sprinzensteiner Untertanen die Lichtzäune machen musste. Seit der Verlegung der Wolfsgrube in den Hochwald müssen sie dort für die Einzäunung sorgen, haben aber zur Verstärkung 2 Müller erhalten.
- Er hat gehört, dass in diese Grube sind schon oft Hirsche und Wölfe gefallen sind, die dann an seinem Haus vorbei nach Sprinzenstein gebracht wurden. Aber auch Vieh von Salburger Untertanen zu Mollmannsreith ist da hineingefallen ,das die Sprinzensteiner Jäger wieder herausgeholt haben, weil die Mollmannsreiter es nicht selbst herausholen durften.
- Früher hatten die Sprinzensteiner das alleinige Holzrecht im Hochwald; seit 30 Jahren gehört es den Herrschaften Falkenstein und Rannriedl bis zum Petersteig. Der Wildbann im Hochwald gehört vollständig der Herrschaft Sprinzenstein.
- Er hat gehört, dass der Sprinzensteiner Jäger Matthias Rättinger vor 30 Jahren von Falkensteiner Jägern verhaftet und nach Falkenstein gebracht wurde.